

"Astronomie von und für die Jugend" : jetzt ist die Jugend dran

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **72 (2014)**

Heft 383

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897435>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Astronomie von und für die Jugend»

Jetzt ist die Jugend dran

■ Von Thomas Baer

In der Sternwarte Bülach kennt man keine Nachwuchsproblematik wie dies in anderen astronomischen Vereinen oft beklagt wird. Eine gezielte Jugendförderung und die Einbindung der Jungen ins Demonstratorenteam sind das Erfolgsrezept.

«Astronomie von und für die Jugend» nennt MICHAEL BIERI, Jugendleiter an der Sternwarte Bülach, seine Idee, unsere äusserst aktiven Jungmitglieder bereits in ihrem jungen Alter verstärkt in den Führungsbetrieb einzubinden. Nachdem die Bülacher Jungastronomen an einem Samstagabend die Landjugend empfing und ein tolles Programm bot, wurde uns klar, dass wir die Primar- und Oberstufenschüler vermehrt an öffentlichen und geschlossenen Beobachtungsanlässen einsetzen sollten. BIERIS Vorschlag, viermal jährlich den öffentlichen Beobachtungsabend durch die Jugendgruppe bestreiten zu lassen, stiess auf grosses Echo.

warte, was die Jugendgruppe aber in keiner Weise nervös machte. Souverän teilten sie das Publikum in zwei Gruppen auf. Während die eine Hälfte dem Vortrag lauschte, konnten die anderen beobachten. Dann wurde nach etwa 40 Minuten gewechselt.

Mit grosser Selbstverständlichkeit standen die Jungmitglieder vor den Leuten, erklärten ihnen, was als nächstes am Teleskop eingestellt werde und peilten Deep-sky-Objekte an – notabene ohne Computerteilnahme (!) – die sie schon wie kleine Routiniers in ihrem Repertoire haben. MICHAEL BIERI erläuterte den anwesenden Eltern, wie unsere Jungmitglieder an die Arbeit am Fern-

rohr herangeführt werden. «Bei uns lernen sie noch das Handwerk, das Zurechtfinden am Himmel ohne ein unterstützendes astronomisches Computerprogramm. Nur so lernen und erfahren die Jugendlichen, was es heisst, ein Objekt einzustellen. Einfach auf eine Enter-Taste zu drücken, damit das Teleskop vollautomatisch und zielgenau auf eine ferne Galaxie zusteuert, kann jeder. Aber unsere Jungs kennen den Sternenhimmel und wissen, wo welche Deep-sky-Objekte zu finden sind».

Als Sternwarten-Leiter lege ich grossen Wert darauf, dass die Jugendlichen, getreu unserem Motto, die «Astronomie erleben». Es ist für mich erstes Gebot, dass wir unsere Jungmitglieder möglichst viel machen lassen. Nur so wachsen sie ohne Berührungängste in den Führungsbetrieb hinein. Es ist immer wieder bewundernswert, zu sehen, mit welchem Enthusiasmus die Jungen sich engagieren. Es ist uns auch klar, dass die Primar- und Oberstufenschüler noch längst nicht alles wissen können. Wer ihnen aber vor der Sonne steht, darf sich ganz gewiss nicht über mangelnden Nachwuchs beklagen.

■ **Thomas Baer**
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach

Gemeinsame Vorbereitung

Am Samstag vor der ersten Jugendführung bereiteten sich die Jungmitglieder auf den Anlass vor. Zwei kümmerten sich um den Vortrag über das aktuelle Himmelsgeschehen, eine andere Gruppe sammelte Informationen über die zu beobachtenden Himmelsobjekte, während der Rest sich Gedanken machte, wie man dem Publikum die Funktionsweise des Teleskops einfach verständlich vermitteln könnte. Gegenseitig stellten sich die Jungmitglieder ihre «Führungsblöcke» vor, wir Leiter korrigierten oder gaben didaktische Tricks mit auf den Weg. Gut vorbereitet, konnte der Freitag, 7. März 2014 kommen.

Es war ein wolkenloser Abend ohne ein Wölkchen; die Feuertau für unsere Jungmitglieder schien schon vor 20 Uhr zu einem vollen Erfolg zu werden. Gegen 100 Besucherinnen und Besucher – dank der Medienausschreibung viele Kinder mit ihren Eltern – füllten die Stern-

Swiss Wolf Numbers 2014

Marcel Bissegger, Gasse 52, CH-2553 Safnern



Beobachtete, ausgeglichene und prognostizierte Monatsmittel der WOLFSCHEN Sonnenfleckenzahl

3/2014	Name	Instrument	Beob.
	Barnes H.	Refr 76	12
	Binggeli A.	Refr 85	9
	Bissegger M.	Refr 100	9
	F. Dubler	Refr 115	1
	Enderli P.	Refr 102	4
	Friedli T.	Refr 40	8
	Friedli T.	Refr 80	8
	Früh M.	Refl 300	15
	Menet M.	Refr 102	6
	Möller M.	Refr 80	18
	Mutti M.	Refr 80	13
	Schenker J.	Refr 120	5
	Suter E.	Refr 70	13
	Trefzger C.	Refr 150	7
	Weiss P.	Refr 82	21
	Willi X.	Refl 200	8
	Zutter U.	Refr 90	21

März 2014 Mittel: 115.1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
-	111	151	149	107	113	126	107	118	114	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
72	108	108	104	-	122	108	120	111	119	
21	22	23	24	25	26	27	28	29	31	
143	148	150	139	112	136	112	103	117	100	106

April 2014 Mittel: 110.8

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
89	118	108	154	90	138	98	121	100	63
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
65	75	86	108	142	149	188	105	228	165
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
140	107	81	70	55	45	80	95	80	85

4/2014	Name	Instrument	Beob.
	Barnes H.	Refr 76	9
	Binggeli A.	Refr 85	12
	Bissegger M.	Refr 100	4
	F. Dubler	Refr 115	4
	Enderli P.	Refr 102	9
	Friedli T.	Refr 40	6
	Friedli T.	Refr 80	10
	Früh M.	Refl 300	8
	Menet M.	Refr 102	2
	Möller M.	Refr 80	24
	Mutti M.	Refr 80	6
	Schenker J.	Refr 120	2
	Suter E.	Refr 70	11
	Tarnutzer A.	Refl 203	2
	Trefzger C.	Refr 150	3
	Weiss P.	Refr 82	16
	Willi X.	Refl 200	5
	Zutter U.	Refr 90	16